

Pflanzkartoffeltag am 19. Februar in Wesselburen

Rekord bei Exporten noch mal übertroffen

Denken wir an die vergangene Saison zurück, so erinnert sich jeder an die übermäßigen Mengen Wasser. Dabei waren die Witterungsbedingungen von Mai bis Juli völlig normal, sodass sich die Kartoffeln gut entwickeln konnten. Erst ab Ende August begann der große Regen, der bis jetzt nicht wirklich nachlässt. Die Erntebedingungen waren daher teilweise katastrophal. Einige Kartoffeln konnten gar nicht geerntet werden. Andere Partien machten im Lager Schwierigkeiten, da zu viele nassfaule Knollen mit eingelagert wurden. Die Qualitäten der Partien, die gut eingelagert werden konnten, sind aber sehr gut.

Es haben in Schleswig-Holstein im vergangenen Jahr 14 Vertriebsorganisationen (VO-Firmen) auf 2.270 ha Kartoffeln vermehrt. Das bedeutet einen Zuwachs von

200 ha, der sich in den hohen Kategorien (PB und B) widerspiegelt. 2.240 ha wurden mit Erfolg feldbeachtet. Die Feldaberkennungsrate war mit 1,4 % also nur geringfügig schlechter als 2016 mit 1,2 %. Neben Schwarzbeinigkeit und Virusbefall gab es auch Aberkennungen wegen Sortenvermischung. Man kann also festhalten, dass die Änderung der Pflanzkartoffelverordnung zu keiner erhöhten Aberkennungsrate geführt hat, obwohl die Unterscheidung zwischen leichtem und schwerem Virus weggefallen ist.

Durch die guten Qualitäten der schleswig-holsteinischen Pflanzkartoffeln, besonders der Kleibodenware, konnte der Absatz in Drittländern nochmals erhöht werden. Das Rekordexportjahr 2016 mit 8.700 t Herbstexporten konnte 2017 mit den Exporten bis Silvester von 9.300 t nochmals getoppt werden. Ausschlaggebend für diesen Erfolg



Fremdbesatz ist bei unterschiedlicher Blütenfärbung besonders leicht zu erkennen.

mer Schleswig-Holstein durch. Auf dem Pflanzkartoffeltag wird Jana Geldermann einige Ergebnisse von Virusversuchen an der Westküste aus mehreren Jahren vorstellen. Die neue Düngeverordnung ist in aller Munde und auch für die Kartoffelbauern von Belang. Dr. Lars-Wilhelm Bangemann von der Saka in Windeby setzt sich mit dem Thema „Düngung von Kartoffeln 2018“ auseinander.

Martin Rave von Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. oHG referiert über ein weiteres aktuelles Thema. Der nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln führt zu einigen Änderungen im Anwenderspektrum der Kartoffellandwirte.

Abschließend wird Karl-Volkert Meyer, Vorsitzender der Sparte Kartoffel der SEG, über die Tätigkeiten der SEG berichten.

Alle Beteiligten hoffen auf einen guten Besuch der Veranstaltung, zu der nicht nur Pflanzkartoffelzüchter, Züchter und VO-Firmen, sondern auch interessierte Gäste willkommen sind.

Melanie Ziebell
Landwirtschaftskammer
Tel.: 04 81-8 50 94 52
mziebell@lksh.de



Wiederaustrieb war im vergangenen Jahr glücklicherweise kein Problem. Fotos: Melanie Ziebell

Einladung zum Pflanzkartoffeltag 2018

der Saatguterzeugergemeinschaft, dem Beratungsring für Acker- und Kartoffelbau Westküste e. V. und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Montag, 19. Februar, Beginn 14 Uhr
Hotel Stadt Hamburg, Schülperstraße 5, 25764 Wesselburen

Vortragsprogramm:

- **Begrüßung und Aktuelles aus der Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt der Landwirtschaftskammer**
Dr. Mathis Müller, Landwirtschaftskammer
- **Aktuelles aus der Pflanzkartoffelsaison 2017**
Melanie Ziebell, Landwirtschaftskammer
- **Vorstellung der Ergebnisse von Virusversuchen an der Westküste**
Jana Geldermann, Beratungsring für Acker- und Kartoffelbau Westküste
- **Düngung von Kartoffeln 2018**
Stickstoffeffizienz, Sortenreaktionen und die neue Düngeverordnung
Dr. Lars-Wilhelm Bangemann, Saka Windeby
- **Nationaler Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln**
Martin Rave, Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion GmbH & Co. oHG
- **Bericht der Saatguterzeugergemeinschaft, Sparte Kartoffeln**
Karl-Volkert Meyer, Saatguterzeugergemeinschaft
- **Schlusswort**
Jann-Henning Dircks, Saatguterzeugergemeinschaft

ist das konsequente Vorgehen der Landwirte bei Selektions- und Hygienemaßnahmen.

Der traditionelle Pflanzkartoffeltag, der von der Saatguterzeugergemeinschaft (SEG), dem Beratungsring für Acker- und Kartoffelbau Westküste (BAKW) und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH) ausgerichtet wird, findet in diesem Jahr am 19. Februar im „Hotel Stadt Hamburg“ in Wesselburen statt. Es werden viele aktuelle Themen rund um die Kartoffel vorgestellt. Dr. Mathis Müller, Abteilungsleiter Pflanzenbau, Pflanzenschutz und Umwelt, berichtet über die Tätigkeiten der Landwirtschaftskammer. Zahlen und Fakten sowie Besonderheiten der vergangenen Saison werden von der Autorin vorgestellt. Der Kartoffelberatungsring führt jährlich mehrere Kartoffelversuche mit verschiedenen Fragestellungen und immer wieder in Zusammenarbeit mit der SEG und der Landwirtschaftskam-